

JAHRESBERICHT 2025

– verkürzte Version –
104. Geschäftsjahr 2025





Bericht des Vorstandes

Sehr geehrte Mitglieder, Freunde und Geschäftspartner,
Wer auf das Geschäftsjahr 2025 zurückblickt, erkennt, wie sehr uns geopolitische Konflikte, eine schwache Konjunktur und fragile Lieferketten gefordert haben. Es war eine Zeit, in der viele Menschen Halt und Orientierung suchten und in der die Unsicherheiten des Weltgeschehens bis in unsere Region spürbar waren. Gerade in dieser anspruchsvollen Gemengelage wurde deutlich, wie bedeutsam feste Werte und starke Verbindungen sind.
Das Jahr 2025 hat uns erneut gezeigt, welch kostbaren Schatz Stabilität, Vertrauenswürdigkeit und regionale Verbundenheit darstellen. Während die deutsche Wirtschaft das dritte Jahr in Folge stagnierte und zahlreiche Unternehmen vor großen Herausforderungen standen, hat sich die Raiffeisenbank eG Elztal einmal mehr als verlässlicher Partner bewährt. Mit Mut, Weitblick und einer tiefen Verbundenheit zur Region standen wir unseren Mitgliedern und Kunden zur Seite und haben gemeinsam bewiesen, was in einer starken Gemeinschaft möglich ist.

Entwicklung der Zins- und Kapitalmärkte im Jahr 2025
Das Jahr 2025 stand für die Zins- und Kapitalmärkte im Zeichen geopolitischer und wirtschaftlicher Umbrüche, die entscheidende Auswirkungen auf Anlageentscheidungen und das Marktgeschehen weltweit hatten. Schwankungen und Unsicherheiten, ausgelöst durch politische Ereignisse wie die zweite Amtszeit des US-Präsidenten sowie Neuwahlen in Europa, spiegelten sich deutlich in der Entwicklung von Aktien, Anleihen und Edelmetallen wider.

Zinsen und Geldpolitik
Die Europäische Zentralbank (EZB) setzte ihre geldpolitische Wende im ersten Halbjahr fort und beließ den Hauptrefinanzierungssatz bis zum Herbst 2025 auf einem Niveau von 2,15 Prozent. Im Laufe des Jahres wurde der Einlagesatz schrittweise auf rund 2 Prozent gesenkt, was für die Märkte eine spürbare Entlastung bedeutete und die Chancen für Erholungstendenzen erhöhte. Während im Euroraum die Inflation auf etwa 2 bis 2,5 Prozent zurückging und das wirtschaftliche Wachstum sich mit knapp 1 Prozent moderat, aber positiv entwickelte, zeigten sich in den USA divergierende Entwicklungen: Dort machte die Inflation im zweiten Quartal einen erneuten Sprung, und die US-Notenbank

Fed sah sich veranlasst, ihren Zinssenkungszyklus später und vorsichtiger fortzusetzen. Die US-Zölle und fiskalischen Belastungen erhöhten die Unsicherheit – dies führte zu einer spürbaren Ausweitung der Zinsdifferenz zwischen Europa und den USA.

Kapitalmärkte und Anlageklassen
Trotz der Herausforderungen erzielten die meisten Anlageklassen im Jahr 2025 erfreuliche Renditen. Der Stoxx Europe 600 verzeichnete mit einem Plus von 20,8 Prozent einen beachtlichen Wertzuwachs und übertraf damit sowohl US-Aktien als auch globale Indizes. Banken und Rüstungsunternehmen gehörten zu den Gewinnern des Jahres. Gold festigte seine Rolle als Stabilitätsanker und glänzte mit einem Preiszuwachs von bis zu 65 Prozent in US-Dollar.
Wechselkurse und internationale Trends
Der Euro notierte zeitweise auf dem niedrigsten Stand seit mehreren Jahren, was die Attraktivität europäischer Exportgüter steigerte. Die Unsicherheiten im Dollar-Raum und die anhaltenden geopolitischen Verwerfungen beeinflussten internationale Kapitalströme und sorgten für verstärkte Volatilität. Der gestiegene Risikoappetit der Anleger und positive Wirtschaftssignale in den USA trieben die Aktienmärkte dort auf ein sehr hohes Bewertungsniveau.

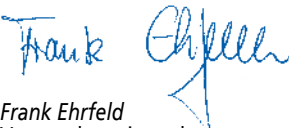
Geschäftsentwicklung 2025
Das Zinsergebnis liegt mit 3.001 TEUR über dem Vorjahresniveau sowie über den Planzahlen von 2.993 TEUR. Die Zinsaufwendungen konnten reduziert und die Zinserträge gesteigert werden. Beim Zinsertrag konnte das Kundenkreditgeschäft seinen Anteil gegenüber den festverzinslichen Anlagen weiter ausbauen. Innerhalb der Zinsaufwendungen bekamen die Aufwendungen für Anlagen mit Kündigungsfrist mehr Gewicht. Der Provisionsüberschuss konnte insgesamt gesteigert werden und lag etwas über dem Planwert von 1.267 TEUR. Preisanpassungen im Zahlungsverkehr sowie der Ausbau der Erträge aus der Vermittlung von Wertpapieren wirkten sich positiv aus. Das Bewertungsergebnis aus dem Kreditgeschäft liegt mit -233 TEUR unterhalb der geplanten -250 TEUR. Die positivere Entwicklung ist durch Auflösungen von Wertberichtigungen begründet. Die Kursentwicklung der Wertpapiere im Berichtsjahr war ebenfalls positiv, woraus ein Bewertungsergebnis von 192 TEUR resultiert. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit konnte gegenüber dem Vorjahr verbessert werden. Mit dieser positiven Entwicklung können wir das Eigenkapital der Bank weiter stärken. Unser Betriebsergebnis vor Bewertung erhöhte sich auf 794 TEUR beziehungsweise 0,43 % der durchschnittlichen Bilanzsumme. Prognostiziert waren 741 TEUR und 0,40 % der durchschnittlichen Bilanzsumme. Die Erhöhung des Betriebsergebnisses vor Bewertung resultiert insbesondere aus dem höheren Zins- und Provisionsüberschuss gegenüber den Planzahlen. Plan- und Zielwert wurden damit erreicht.

Ausblick 2026 – Stabilität und Wachstum im Fokus
Das wirtschaftliche Umfeld bleibt auch im Jahr 2026 von Unsicherheiten geprägt. Maßgeblich ist dabei insbesondere die Zinsentwicklung, die konjunkturelle Dynamik sowie anhaltende geopolitische Spannungen. Bei den Zinsen ist mit einer weiteren Stabilisierung zu rechnen, auch wenn die Entwicklung von Inflation und Geldpolitik abhängig bleibt. Für Unternehmen und private Haushalte schafft dies mehr Planbarkeit, erfordert aber weiterhin vorausschauende finanzielle Entscheidungen. Konjunkturell erwarten wir eine verhaltene Entwicklung. Hohe Kosten, zurückhaltende Nachfrage und strukturelle Belastungen wirken

in vielen Bereichen bremsend. Umso wichtiger bleiben solide Finanzierung, bewusste Liquiditätssteuerung und eine realistische Einschätzung von Risiken. Geopolitische Konflikte und internationale Spannungen werden das Umfeld weiter beeinflussen. Mögliche Auswirkungen auf Energiepreise, Lieferketten und Investitionsbereitschaft bleiben ein Unsicherheitsfaktor.
Für unsere Bank bleibt daher eine vorsichtige, verantwortungsvolle und zugleich chancenorientierte Geschäftspolitik maßgeblich. Unser Fokus liegt auf solider Risikosteuerung, verlässlicher Kundenbegleitung und der nachhaltigen Stärkung unserer wirtschaftlichen Basis.

Unsere Erwartungen für das Geschäftsjahr 2026
Für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir ein moderates Wachstum unseres bilanziellen Kundengeschäfts. Dabei setzen wir auf Wachstum sowohl im Kredit- als auch im Einlagengeschäft. Neugeschäfte im Kreditbereich werden aus unserer Sicht weiterhin in längerfristigen Zinsbindungen abgeschlossen. Die risikoorientierte Kreditvergabepolitik und -bepreisung steht dabei im Vordergrund.
Für die Ertragslage ist auch im kommenden Jahr die Entwicklung des Zinsüberschusses von entscheidender Bedeutung. Wir rechnen im Jahr 2026 mit einem weiter steigenden Zinsüberschuss von 3.408 TEUR. Aufgrund des höheren Zinsniveaus verteuert sich die Passivseite voraussichtlich weiter, allerdings dürfte die Durchschnittsverzinsung auf der Aktivseite ebenfalls steigen. Besondere Bedeutung messen wir einem guten Ergebnis aus dem Provisionsgeschäft bei, das wir durch die konsequente Nutzung der Vertriebskanäle sowie die Steigerung unserer Vertriebsleistung erreichen wollen. Insgesamt ist ein Provisionsergebnis von 1.270 TEUR geplant. Zusammenfassend erwarten wir für 2026 ein Betriebsergebnis vor Bewertung in Höhe von 1.021 TEUR, das durch den zu erwartenden Anstieg des Zinsüberschusses gegenüber dem steigenden Verwaltungsaufwand begründet wird.

Abschließender Dank
Unser aufrichtiger Dank gilt allen, die zum Erfolg unserer Bank im vergangenen Jahr beigetragen haben. An erster Stelle danken wir unseren Mitgliedern sowie unseren Kundinnen und Kunden. Ihr Vertrauen ist unser wertvollstes Kapital und die Grundlage unseres genossenschaftlichen Handelns. Ein besonderer Dank geht auch an unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit großem Einsatz und der Bereitschaft, immer die sprichwörtliche Extrameile zu gehen, maßgeblich zum Erfolg der Raiffeisenbank eG Elztal beigetragen haben.
Ebenso möchten wir den Mitgliedern unseres Aufsichtsrats für ihre Unterstützung danken. Sie waren im Jahr 2025 nicht nur das zentrale Kontrollorgan unserer Bank, sondern auch verlässliche und konstruktive Ratgeber des Vorstands in wichtigen strategischen Fragen.
Das ausgezeichnete Zusammenwirken all dieser Akteure sorgt dafür, dass unser „Schnellboot Raiffeisenbank Elztal“ weiterhin zuverlässig auf Kurs bleibt. Wir laden Sie herzlich ein, unseren Weg auch in Zukunft gemeinsam mit uns fortzusetzen.

Elztal, im Juli 2026

Frank Ehrfeld
Vorstandsvorsitzender

Kai Malcher
Vorstandsmitglied

Geschäftsjahr 2025

Jahresabschluss 2025

Aktiva (in TEUR)	2025	2024
Barreserve und Wechsel	739	1.156
Forderungen an Kreditinstitute	14.124	12.996
Forderungen an Kunden	141.695	133.680
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	23.292	23.083
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Sonstige Aktiva	6.447	7.035
Summe der Aktiva	186.297	177.950

Passiva (in TEUR)	2025	2024
Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten	22.387	26.049
Verbindlichkeiten gg. Kunden	142.021	130.581
Sonstige Verbindlichkeiten	279	316
Rückstellungen	922	959
Sonstige Passiva	291	351
Fonds für allgemeine Bankrisiken	3.750	3.550
Eigenkapital	16.647	16.144
Summe der Passiva	186.297	177.950

Wir haben in diesem vorliegenden Kurzbericht auf einen vollständigen Abdruck des Jahresabschlusses gemäß § 328 Abs. 1 HGB verzichtet. Der vollständige, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss kann in unserer Hauptstelle, Dorfstraße 5a in 74834 Elztal eingesehen werden. Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses in gesetzlich vorgeschriebener Form erfolgt, wie alljährlich, im Bundesanzeiger.

Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)	2025	2024
Zinsüberschuss	3.001	2.702
Provisionsüberschuss	1.267	1.088
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	3.708	3.563
Saldo sonstige Erträge und Aufwendungen	233	327
Bewertungsergebnis	-41	149
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	753	703
Steueraufwand	251	82
Einstellung in Fonds für allgemeine Bankrisiken	200	100
Jahresüberschuss	302	521
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	100	329
Jahresüberschuss	202	192

Vorschlag für die Ergebnisverwendung (in EUR)
Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 302.050,10 EUR – sowie nach den im Jahresabschluss mit 100.000,00 EUR ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn mit 202.050,10 EUR) – wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	84.001,64
Zuweisung zur gesetzlichen Rücklage:	
a) Gesetzliche Rücklagen	58.048,46
b) Andere Ergebnisrücklagen	60.000,00
Bilanzgewinn	202.050,10

Raiffeisenbank eG Elztal



Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand. Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Bernd Gimber und Günter Baumann aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Elztal, im Juli 2026
Steffen Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates